

[Bezeichnung der Vorlage]

Konzeptionelles Grundlagenpapier¹

Fassung vom xxx

1. Impulsanalyse und Auftrag

- *Wer oder was gab den Anstoss für das Rechtsetzungsvorhaben?*
- *Weshalb kam der Impuls zum jetzigen Zeitpunkt auf die politische Agenda?*
- *Was soll gemäss politischem Impuls mit dem Rechtsetzungsvorhaben erreicht werden?*
- *Welche Interessen und politischen Kräfte stehen hinter dem Impuls?*
- *Wie wichtig und wie dringlich ist das politische Anliegen?*
- *Was soll gemäss Auftrag mit dem Rechtsetzungsvorhaben erreicht werden?*

[Text]

2. Problemanalyse

- *Welches gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische, ... Problem hat zum Impuls geführt?*
- *Worin zeigt sich das Problem (Symptome)? Welches sind seine Ursachen?*
- *Wer ist wie stark vom Problem betroffen?*
- *Wie hat sich das Problem bisher entwickelt, wie wird es sich fortan entwickeln?*
- *Geht das Problem über den politischen Impuls und den Auftrag hinaus?*

[Text]

3. Ist-Stand

3.1 Tatsächliche Grundlagen

- *Welches ist das gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische, ... Umfeld des Problems?*

[Text]

¹ *Das Grundlagenpapier ist ein internes Arbeitsinstrument. Es ist ein Raster, um Gedanken und Informationen zu einem Rechtsetzungsprojekt zu sammeln, zu ordnen und nutzbar zu machen. Auch Fragen können aufgenommen werden. Bei jedem Kapitel sind Leitfragen im Sinne einer Hilfestellung formuliert. Aus dem Grundlagenpapier können bei Bedarf eine Auftragserteilung, ein Normkonzept oder andere formale Zwischenprodukte abgeleitet werden.*

3.2 Rechtliche Grundlagen

- *Welche Erlasse des Bundes oder des Kantons werden durch das Rechtsetzungsvorhaben berührt?*
- *Welches übergeordnete Recht ist zu beachten?*
- *Wie haben andere Staaten oder Kantone auf das Problem reagiert?*
- *Ist der Bund oder Kanton zur Rechtsetzung befugt?*

[Text]

3.3 Politische Grundlagen

- *Wie ist das allgemeine politische Stimmungsbild im Problembereich?*
- *Welche planerischen Festlegungen (z. B. Legislaturplanung) liegen für den Problembereich vor?*
- *Welche Massnahmen hat der Bund oder Kanton im betreffenden Problembereich bereits ergriffen?*
- *Welche gesellschaftlichen oder politischen Interessen gibt es im Handlungsfeld?*

[Text]

4. Ziele

- *Welcher gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische, ... Zustand wird angestrebt?*
- *Ist der Bund bzw. der Kanton für die Erreichung dieses Zustandes zuständig?*
- *Wenn ja: Soll der angestrebte Zustand mit den Mitteln des Rechts erreicht werden?*
- *Welche Ziele müssen zwingend erreicht werden, bei welchen ist das nur wünschenswert (Muss-Ziele und Wunsch-Ziele)?*

[Text]

5. Lösungen

5.1 Lösungswege

- *Soll menschliches Verhalten geändert werden? Wenn ja: Mit welchem Steuerungsinstrument? (Gebot/Verbot, Bewilligungspflicht, positiver/negativer Anreiz, Bereitstellung von Leistungen oder Verfahren, staatliche Überzeugung)*
- *Soll die Beschaffung oder die Verteilung von Mitteln geändert werden?*
- *Sollen Rechtspositionen (Rechtsansprüche) erweitert oder beschränkt werden?*
- *Sollen staatliche Organisationen oder Strukturen geändert werden?*
- *Regelungsebene: Regelung durch Bund, Kantone oder Gemeinden? Internationale oder interkantonale Regelungen?*
- *Welcher Detaillierungsgrad der Regelungen ist angestrebt?*
- *Steuerungsmodus: Konditionale oder finale Steuerung? Gesteuerte Selbstregulierung?*
- *Zentralisierungsgrad: Abschliessende Regelung durch Kanton oder Delegierung an Gemeinden und andere Körperschaften?*
- *Befristung: Dauernde oder befristete Regelung?*

[Text]

5.2 Bewertung und Auswahl der Lösungen

- *Welcher Lösungswege soll weiterverfolgt werden?*

[Text]

5.3 Leitsätze

- *Welches sind die wichtigsten inhaltlichen Festlegungen?*

[Text]

6. Formalgesetzliche Festlegungen

- *Geltungsbereich und Adressaten des Erlasses*
- *Regelungsstufe: Regelung auf Verfassungs-, Gesetzes- oder Verordnungsstufe? Regelung in verwaltungsinternen Richtlinien?*
- *Einordnung des Erlasses in die Systematik der Rechtsordnung*
- *Regelung in einem einzigen Erlass (Kodifikation), in mehrerer Spezialerlassen oder in einem Rahmengesetz mit ergänzenden Spezialerlassen*
- *Aufbau des Erlasses (formale Struktur)*
- *Teilrevision, Totalrevision oder Neuerlass?*

[Text]

7. Festlegungen zum Rechtsetzungsprojekt

7.1 Projektorganisation

- *Wer leitet das Projekt?*
- *Welche Vorgesetzten oder politisch Verantwortlichen steuern das Projekt?*
- *Wer bearbeitet das Projekt (verwaltungsinterne Arbeitsgruppe, Arbeitsgruppe mit Beizug Externer oder Auftrag an Externe)?*
- *Wie werden weitere Interessierte und Betroffene ins Projekt einbezogen?*

[Text]

7.2 Projektplanung

- *Welche formalen Zwischenergebnisse sollen bis wann erstellt werden erstellt werden?
(Projektauftrag, Normkonzept, ..., Vorentwurf, Entwurf)*

Vgl. Anhang

7.3 Ressourcen

- *Mit welchem Personal- und Sachaufwand ist für das Projekt zu rechnen?*

[Text]

7.4 Informationen

- *Auf welchem Weg sollen interne Stellen und Externe über welche Punkte des Projekts informiert werden?*

[Text]

